

Ein Schritt in die richtige Richtung

Vergütungsanpassung im Kabinett beschlossen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute wurde im Kabinett die Erhöhung der Vergütung für Berufsbetreuer und Vormünder beschlossen. Lesen Sie dazu die Pressemitteilung von Dirk Heidenblut, Mitglied des Bundestages, im Anhang dieser Mail.



Als Nächstes muss jetzt der Gesetzentwurf im Bundestag und im Bundesrat die notwendigen Mehrheiten finden. Der Vorsitzende des BVfB Herr Klitschka erklärte dazu:

„Meine Prognose am Tag des freien Berufsbetreibers (TdfBB) im November 2018, dass die Vergütungsanpassung noch im Jahr 2019 umgesetzt wird, erscheint damit wahrscheinlicher. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass dieser Gesetzentwurf jetzt im Bundesrat noch scheitert.“

Zu welchem Datum die Anpassung erfolgen kann, hängt jetzt von den Terminen im Bundestag und Bundesrat ab. Der BVfB geht davon aus, dass ein früheres Datum als der 1. Juli kaum möglich sein wird. Hierzu noch einmal Herr Klitschka:

„Die Verzögerung der notwendigen Vergütungsanpassung nach dem Scheitern des ersten Anlaufs (Vgl. Bundestagsbeschluss vom Mai 2017) war für Berufsbetreuer problematisch. Berufsbetreuer arbeiten seit Jahren unter sehr angespannten wirtschaftlichen Bedingungen. Eine weitere Verzögerung wäre nicht akzeptabel. Vielleicht kann eine Umsetzung des Gesetzes bereits vor dem 01.07.2019 erreicht werden.“

Bundesverband freier Berufsbetreuer

Bundesgeschäftsstelle
Richard-Wagner-Straße
10585 Berlin

Tel.: 0800-1901-000

Fax: 0800-1901-009

E-Mail: info@bvfbv.de

Internet: www.bvfbv.de